

Dr. Stephan Pernkopf
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 20.01.2010

zu Ltg.-442/A-5/79-2009

-Ausschuss



Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 20. Jänner 2010

LR-P-L-14/077-2009

im Hause

DURCHSCHRIFT

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten MMag. Dr. Petrovic betreffend Tierquälerei bei Jagd auf Schloss Heidenreichstein, zu Zahl Ltg.-442/A-5/79-2009, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist, übermitteln:

Bereits kurz vor Einlangen Ihrer Anfrage wurde ich von der zuständigen Abteilung Agrarrecht über die von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd durchgeführte Kontrolle bei dieser Jagd und die bisher gesetzten Maßnahmen informiert und darf folgendes mitteilen.

Vertreter der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Gmünd waren am 28. November 2009 unter Hinzuziehung der Polizei vor Ort und haben jagd-, veterinär- und lebensmittelrechtliche Kontrollen durchgeführt. Vor Beginn der Jagd wurden die jagdrechtlichen Dokumente aller teilnehmenden Jägerinnen und Jäger auf ihre Gültigkeit überprüft. In der Folge wurden nach Beendigung der Jagd im Rahmen von lebensmittelrechtlichen Überprüfungen Proben von den erlegten Wildstücken genommen. Da das erlegte Wild in Oberösterreich weiter verarbeitet wird, endet hier die Zuständigkeit der niederösterreichischen Behörden.



Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd führt umfangreiche Ermittlungen hinsichtlich der erhobenen Vorwürfe durch und überprüft unter anderem, ob bei der Jagd am 28. November 2009 die Nachsuche ordnungsgemäß erfolgte.

Die Bezirkshauptmannschaft wird auch in Zukunft auf eine ordnungsgemäße, den rechtlichen Vorschriften entsprechende, Ausübung der Jagd achten und nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens die erforderlichen Maßnahmen setzen und allfällige Verstöße mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln strengstens ahnden.

Mit freundlichen Grüßen
Landesrat Dr. Stephan P E R N K O P F